

Puten

Magie statt Mastbetrieb



Die Natur

- Die Herkunft der heutigen Puten geht auf Putenstämme zurück, die vor ca. 2.500 Jahren in Nordamerika domestiziert wurden.
- Wilde Puten leben innerhalb ihrer Familienverbände in Wäldern und sind den größten Teil des Tages mit der Futtersuche beschäftigt.
- Wilde Puten können bis zu 10 Jahre alt werden.
- Ein wilder Truthahn wiegt zwischen 5-6 kg
- In der Natur bilden, je nach Jahreszeit, Männchen und Weibchen Gruppen verschiedener Größen.
- Außerhalb der Brutzeit leben Truthähne und Truthennen getrennt voneinander in großen Herden.
- Nachts schlafen wilde Puten auf den Ästen hoher Bäumen.

Puten gehören zur Familie der fasanenartigen Hühnervögel.



Natur vs. Mastpute

- In Deutschland leben ca. 33 Millionen Puten in Mastbetrieben.
- 2022 wurden 30 Millionen Puten geschlachtet.
- Es handelt sich zumeist um die „**Mastpute BUT Big6**“, die auch als „schwere Zerlegepute“ bezeichnet wird (Link zu „British-United-Turkeys“ findet ihr auf der nachfolgenden Info-Seite).
- Während ein wilder Truthahn um die 5 kg wiegt, wiegt ein genetisch veränderter Truthahn in der Mast ca. 21 kg nach ca. 20 Wochen.
- Puten in der Tierindustrie werden maximal 21 Wochen alt.
- In der Putenmast leben Truthennen und Truthähne getrennt voneinander mit ca. 4-6 Tieren/qm
- Zur Vermehrung und Befruchtung der Eier leben Truthähne und Truthennen auf sogenannten Elterntier-Farmen. Die Hähne werden „gemolken“, um später die Hennen unter Zwang zu befruchten.
- Alle Puten in der Tierindustrie verbringen ihr Leben auf verkoteten, stinkenden Böden, die erst nach ihrem Tod wieder gereinigt und desinfiziert werden.
- In Masthallen ist zumeist das Licht an. Das garantiert den Putenmästern ein ständiges Aufnehmen von Futter durch die Tieren. Bei den Puten führt es zu einer Dauerschöpfung und zu erhöhtem Stress.



Natur vs. Mastpute

- Weiterführende Informationen zur Putenzucht/-mast findet ihr bei Interesse hier:

- <https://www.aviagenturkeys.com/> (British United Turkeys)
- https://de.wikipedia.org/wiki/EW_Group (EW Group GmbH, Visbek/ Marktführer in Sachen Geflügel-Genetik)
- <https://www.hybridturkeys.com/en/>
- <https://willmarpoultry.com/>
- <https://youtu.be/9lFgcGWRkwg>
Offizielle Einblicke in den Mastbetrieb.
- https://www.laves.niedersachsen.de/download/41303/Tierschutzrelevante_Mindestanforderungen_fuer_die_intensive_Putenmast.pdf
- https://www.ardmediathek.de/video/ard-wissen/die-verborgene-welt-der-turboputen/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL2FyZC13aXNzZW4vMlAyMjYwNC0xN18yMi01MC1N_RVNa
- <https://www.fokus-tierwohl.de/de/mediathek/videos/vodcast-optimiertes-lueftungssystem-fuer-putenmasttaelle>

Putenmagie

Nun möchten wir Euch gerne erzählen, was Puten so magisch macht und warum sie so sehr in die Herzen der Menschen gehören.

Mit ihrer ganzen, wundervollen Persönlichkeit.

In ihrem ganz eigenen Zauber.

Magie statt Mastbetrieb!



Puten Sinne

Sehen

- Ihr Sehinn ist sehr gut ausgeprägt und sie verfügen über ein großes Sichtfeld mit ca. 270 Grad – durch Drehung des Kopfes Kopfbewegung auf 360 Grad erweiterbar –, Sie sind dazu fähig bis in weite Entfernungen zu sehen.
- Sie sehen dreimal so scharf und achtmal so weit wie Menschen.
- Dementsprechend können sie sehr schnell auf visuelle Reize reagieren, was ihrer Rolle als Beutetiere zugrunde liegt. Zwar haben sie keine Tiefenwahrnehmung, kompensieren diese aber mit Kopfbewegungen.
- Zudem ist ihre Netzhaut eine der komplexesten unter allen Tieren.
- Sie besitzen sechs sogenannte „Kegelezellen“ in den Augen, mit denen sie Farben besonders gut erkennen können.
- Sowohl ihr Geschmacks- als auch ihr Geruchssinn sind nicht so stark ausgeprägt wie ihr Seh- und ihr Hörvermögen.

Puten können bis zu drei verschiedene Farben eines Auges haben



Puten Sinne

Hören

- Das Hörvermögen von Puten ist sehr gut ausgeprägt. Sie hören Geräusche und beantworten diese auch sehr gerne.
- Das Ohr von Puten hat zwar keine Ohrmuschel. Dafür aber ein Mittel- und Innenohr.
- Es ist mit einem feinem Flaum überzogen, der das Ohr vor Schmutz und Staub schützt.

Puten können nicht nur sehr gut hören, sie antworten auf gewisse Geräusche sogar.



Puten Sinne

Feinsinn

Puten sind hochsensible, wundervolle Persönlichkeiten, die eine sehr feine Form der Wahrnehmung und der Kommunikation haben.

Das sollte man sich im Leben und in der Versorgung jederzeit vor Augen führen.

Dann wird man mit wundervollen, aufgeschlossenen, beflügelten Freunden belohnt, die eine unglaubliche Bereicherung für ein gemeinsames Leben sind.

Puten kommunizieren mit sehr feinen Sinnen mit uns Menschen.



Wissenswertes

- Die Qualzucht wirkt sich natürlich auch in einem glücklichen Leben aus. **Das Brustwachstum ist zumeist schneller und größer als das des Federkleides. Daraus resultiert, dass die Brust und der Unterbauch nicht befiedert sind.**
- Knochenbau und Herz-/Kreislaufsystem sind nicht auf das enorme Gewicht ausgelegt. Genauso wie die Füße, die im Alter immer wieder von Ballenabszessen befallen sein können.
- Das Gewicht von Mastputen liegt zwischen 15 und 18 kg. Wenn Erkrankungen dazu führen, dass sie nicht mehr viel laufen, kann es schnell viel mehr werden.
- Truthennen können durchaus in den Sommermonaten sehr brütig sein und man muss sie mit ganz viel Liebe und Geduld immer mal wieder neu davon überzeugen sich tagsüber zu bewegen. Es müssen bestenfalls täglich die Eier abgesammelt werden.
- Puten können wirklich sehr laut sein. Durch laute Umgebungsgeräusche werden sie durchaus animiert noch lauter zu sein. Außerdem erzählen sie die ganze Zeit eigentlich tolle Geschichten. Sie sind auch in Verbindung mit Menschen sehr kommunikativ.

Puten-Schuhe können temporär bei der Behandlung nach Ballenabszessen sehr gut unterstützen



Das Wesen

- Puten sind unglaubliche Persönlichkeiten, die mit einer hohen Sensibilität ausgestattet sind.
- Sie kommunizieren durch Rufe, Körperkontakt und ausgeprägtes Ausdrucksverhalten untereinander.
- Wenn Puten bei Euch wohnen, kommt garantiert niemand mehr unbemerkt auf Euer Grundstück. Das Begrüßungskomitee wird nun jeden Besucher ganz individuell und sehr lautstark begrüßen.
- Ihre Laute gehen von Kollern, über Piepsen und sogar Fauchen können sie besser als so manche Katze.
- Sie haben in der Natur eine sehr komplexe Sozialstruktur und pflegen enge Freundschaften und Bindungen innerhalb ihrer Gemeinschaft.
- Sie sind grundsätzlich sehr freundlich zu allem und jedem, können untereinander aber durchaus auch ganz schön zickig sein.
- Sie sind neugierig, sehr mutig und aufgeschlossen und verzaubern einen augenblicklich mit ihrer Putenmagie.



Begegnungen auf Augenhöhe mit Wilma

Puten und Menschen

Puten sind sehr an den Kontakten mit ihrem Umfeld interessiert und werden schnell neugierig auf ihre neuen Mitbewohner zugehen und Vertrauen fassen. Das kann aber durchaus einige Zeit dauern.

Auch Puten sind in der Natur von Fressfeinden bedroht und mögen es, wie alle Tiere, lieber selber den Kontakt selber zu suchen und sich dabei sicher zu fühlen.

Am besten setzt man sich immer mal wieder ganz ruhig zu ihnen und wartet darauf, dass sie neugierig zu einem kommen und selber den Kontakt suchen.

Lieblingsstellen

Wer Puten gerne an Lieblingsstellen krabbeln möchte, sucht sich am besten die Seiten der langen Schwanzfeder aus. Oder die Schwanzfedern direkt an der Haut. Es gibt keine Pute, die ich kenne, die dann nicht hin und weg ist. Sie fangen an sich zu putzen und lieben dieses sozialen Kontakt, den auch sie untereinander genauso pflegen.

Ebenso lieben sie es sanft am Hals gekraut zu werden.



Puten und Hühner

- Puten und Hühner harmonieren im Zusammenleben hervorragend miteinander.
- Die Schwarzkopfkrankheit ist natürlich die größte Angst bei der gemeinsamen Haltung von Puten und Hühnern. Vor allem, weil es offiziell kein zugelassenes Medikament (Metronidazol) zur Behandlung dieser Krankheit in Deutschland gibt. Unterschiedliche Tierärzte können aber Sonderregelungen finden und das Medikament verordnen)
- Ein konsequenter Entwurmungs-Plan (wir nehmen im Zeitraum von ca. 4-6 Wochen Kotproben mit zum Arzt und lassen sie prüfen) und eine sehr gute Hygiene in Ausläufen und Schlafbereichen ist enorm wichtig.
- Wir reinigen die Ausläufe täglich und die Ställe komplett einmal in der Woche.
- Ein sehr hohes Risiko sehe ich bei Puten in Form von Mykoplasmen. Während die Hühner gut damit zurechtkommen können ist es für Puten gefährlicher und kann zu Lähmungen der Atemwege und schließlich zum Tod führen. Antibiotika wirken aufgrund möglicher Resistenzen bei Puten leider nicht immer wunschgemäß.
- Ansonsten kommen sich Hühner und Puten im gemeinsamen Leben nicht in die Quere und leben ein sehr harmonisches Leben miteinander.
- Legemehl füttern wir nur in den Hühnerbereichen. Eigentlich mögen es die Puten auch nicht sehr. Aufgrund des hohen Energiegehaltes füttern wir es ihnen nicht. Aber die Hühner essen sehr gerne auch das Futter der Puten. Hier gibt es im gemeinsamen Leben ebenfalls keine Probleme.

Hier schläft unsere kleine Henne angekuscht an eine Pute. Soviel Harmonie ist es dann aber doch nicht immer.



Putenkinder

- Wenn kleine Puten in ihrem neuen Leben, außerhalb der Masthalle, ankommen sind sie sehr schutzbedürftig.
- Alle Puten, die aus dem Mastbetrieb kommen, sind **IMMER** Kinder und so sensibel und rücksichtsvoll zu behandeln. Auch wenn sie durch ihre veränderten Körper schon recht groß zu sein scheinen.
- Wenn Puten aus dem Mastbetrieb kommen kennen sie ihre Mami natürlich nicht und auch nichts, was ein Leben ausmacht.
- Sie sind zutiefst erschöpft und benötigen vor allem Schlaf, eine gesunde Ernährung und eine Orientierung in ihrem neuen Umfeld.
- Wichtig ist, dass sie ganz viel Zeit und Ruhe bekommen, um in ihrer neuen Welt anzukommen. Sie werden dann nach spätestens 2-3 Wochen selbstständig ihre Menschen kennenlernen wollen.



Putenkinder Gemeinsam stark

- Wer über die Aufnahme von Putenkindern nachdenkt, sollte **mindestens 3** der kleinen Persönchen ein neues Leben schenken.
- Man muss tatsächlich immer damit rechnen, dass eines von den Kleinen schwer krank ist/wird und stirbt.
- Man weiß vorher nie, in welchem Zustand sie den Mastbetrieb verlassen. Wenn dann schließlich ein Baby alleine wäre, wäre es aus der Perspektive dieser hochsozialen Tiere eine Katastrophe und man kann im Notfall höchstwahrscheinlich nicht einfach losziehen und ein neues Putenkind finden.
- Wenn ich mir für die Babys die Anzahl der geplanten Tiere im neuen Zuhause wünschen könnte, würde ich sagen: mind.5 Stück.
- Sie sind so unglaublich sozial, kuscheln sich abends aneinander und werden auch zukünftig eng zusammenleben. Sie können in ihrem kleinen Familienverband die Welt erkunden und sich gegenseitig Sicherheit geben und ergänzen.



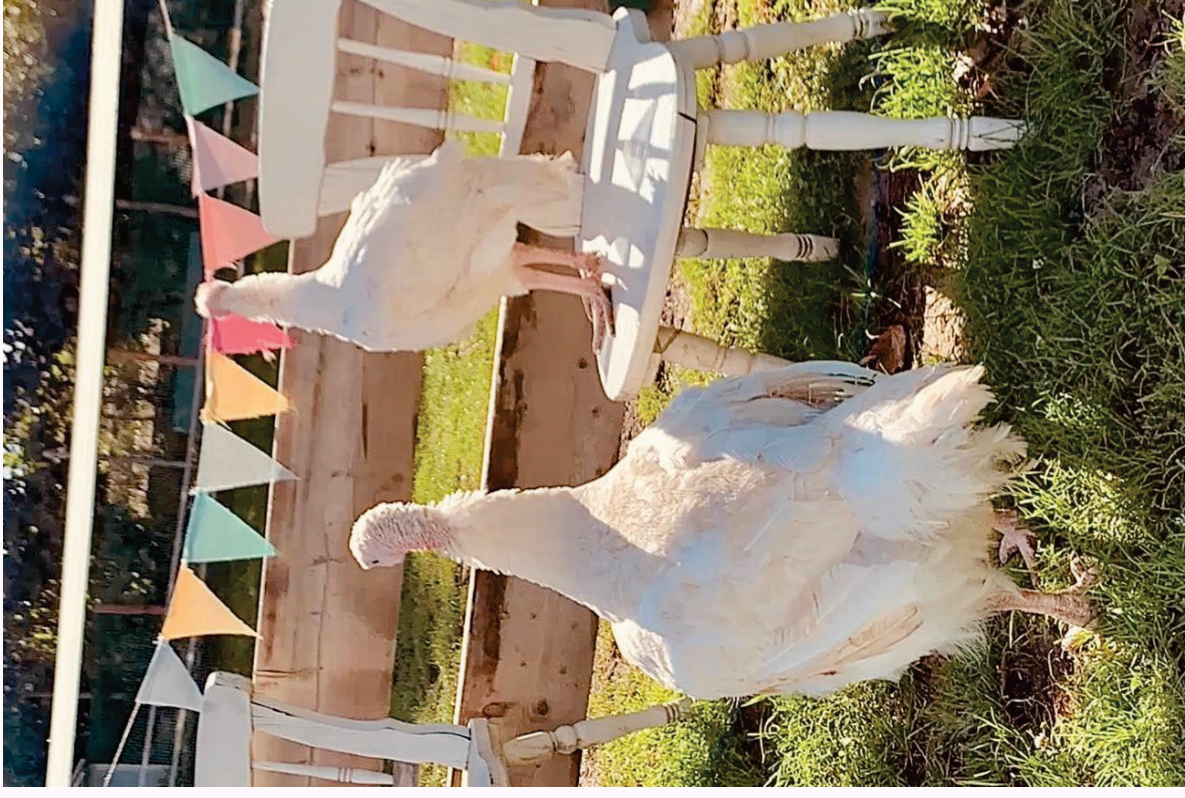
Putenkinder Groß und Klein

Es ist wunderschön, wenn kleine Puten zu Erwachsenen ziehen, die ihnen die Welt zeigen.

Eine Vergesellschaftung von Großen und Kleinen ist überhaupt kein Problem.

Die Putenkinder werden sich dankbar an den Großen orientieren und die Großen werden die Kleinen erziehen und an die Welt heranzuführen.

Leider adoptieren die älteren Puten die Kleinen nicht. Manchmal dürfen sie aber bei dem ein oder anderen Putenmädchen unter dem Flügel schlafen.



Vorbereitung zur Aufnahme von Putenkindern

- Solange die kleinen Mastputen noch fliegen können, suchen sie gerne erhöhte Schlafplätze auf.
- Es bietet sich an für die ersten 6-8 Monate geeignete Sitzstangen zur Verfügung zu stellen (ca. 50-70 cm).
- Die kleinen Puten brauchen je nach Jahreszeit eine dicke Strohmatten und ab ca. 5 Grad Nachttemperatur **eine Wärmelampe.**
- Man sollte vor Ankunft der Kleinen auf jeden Fall ein Calcium- und Vitamin-B-Komplex-Präparat, sowie geeignetes Futter besorgen.
- Es bietet sich an für den Anfang einen separaten Bereich zu schaffen und vor Vergesellschaftung mit anderen Tieren eine Kotprobe auf Würmer, Ecoli und Kokzidien machen zu lassen.
 - **Bitte aber mit Außenbereich.** Tristesse hatten sie ja bereits ihr ganzes bisheriges Leben lang im Mastbetrieb.
- Sie kommen besser in ihrem neuen Leben an, wenn man Zeit für sie hat. Sie brauchen ihre Mutter eigentlich, die sie leitet. Diese Aufgabe wird dann uns Menschen zuteil, wenn keine erwachsenen Puten vor Ort sind. Sie werden sich nach einer Eingewöhnungszeit sehr an uns orientieren bis sie eigenständig werden.

Essen und Trinken

- Wir füttern zwei verschiedene Futtersorten an junge und adulte Puten.
 - Äußerst wichtig sind die Aminosäuren für ihren überzüchteten Körper. Das Futter unserer Wahl ist für die ersten 3-4 Monate das deuka WZ-Futter und danach von der StaWa das „Vitalmix mit Kräutern“.
 - Putenkinder kennen aus ihrem bisherigen Leben nur pelletiertes Futter und werden dieses vorzugsweise am liebsten essen.
 - Man kann hier schon starten ein wenig Kräuter unterzumischen.

Wir nehmen hauptsächlich „Immun-Aktiv-Kräuter“ einer Fertigmischung von StaWa.

Es kann sein, dass es ein paar Stunden dauert, wenn sie ankommen, bis sie anfangen zu trinken.

Sie werden es aber schnell verstehen und nun Tag für Tag dazulernen.

- ***Wir geben ihnen als Zugabe ins Trinkwasser Jecuplex und ein Vitamin-B-Komplex.***



Wissenswertes

- Dadurch, dass in der konventionellen Putenhaltung erlaubt ist Schnabelspitzen zu amputieren, ist es wichtig Möhren und Gurken **zu reiben**. Puten können, je nach Zustand des Schnabels, kleine Stücke nicht aufnehmen. Salat sollte auch immer kraus sein und in Futterkörben verfüttert werden.
- Wir lassen Sie je nach Alter anfangs in Hundekörben schlafen, um ein Nest nachzuahmen. In Mastbetrieben wird es niemals dunkel und sie wissen nicht, wie ein Tag-/Nachtrhythmus aussieht. In den ersten Wochen kann es sein, dass sie Angst im Dunklen haben.
- Auch hier nochmal: es empfiehlt sich den Kot bei den 6-8 Wochen kleinen Putenkindern kontrollieren zu lassen. Kokzidien sind keine Seltenheit und können die sowieso schon geschwächten Tieren so krank machen, dass sie sterben. Hier rät es sich einen geflügelkundigen Tierarzt zu Rate zu ziehen.
 - Bei einem akuten Befall ist der Kot rot und blutig. Die Tiere laufen Gefahr innerlich zu verbluten.



Puten Ernährung

- **Ernährung ist natürlich bei genetisch veränderten Masttieren das A und O.**
- Wir nehmen ihnen mittlerweile nicht mehr das Essen weg, wie wir es anfangs gemacht haben.
- Es ist effizienter dem Futter Kräuter und/ oder Bierhefe unter das Futter zu mischen.
- Es bremst ihr Fressverhalten und unterstützt gleichzeitig ihr Immunsystem.
- Entgegen einiger Meinungen würden Puten nicht essen, bis sie platzen. Sie sind sehr selektive Esser.
- Wir bieten täglich zwei verschiedene Futterarten an.
- Wir füttern in den ersten 3-4 Monaten eine pelletierte Futtermischung (deuka W/Z- Futter) gemischt mit Kräutern. Das Futter ist ersatzlos für junge Puten.
- Danach steigen wir um auf das „StaWa Vitalmix mit Kräutern“ zur freien Verfügung.
- Obst nur in geringen Mengen verfüttern. Der Zuckergehalt ist zu groß.
- Besser auf Salat, Möhren und Gurke ausweichen. Bitte vorher raspeln.



Puten Lebensraum

Schlafen

Richtwerte

- Wir planen für die Schlafplätze ca. 1 qm pro Tier ein. *Das gilt natürlich nur für den Schlafplatz.* Je mehr Platz desto besser, denke ich. In der Nacht kuscheln sie sich meist eng zusammen und benötigen nicht ganz so viel Platz. Bei uns verteilt es sich sehr und sie haben insgesamt wahrscheinlich um die 2qm frei wählbare Fläche in Schlafwagen, Hühnerhaus und Krankenstation.
- Die Zugänge zu den Schlafplätzen sollten **sehr niedrig oder sogar ebenerdig** sein, so dass immer schwerer werdenden Puten keine Probleme haben rein- und rauszukommen. Je nach Tier und Konstitution könnte es ab ca. 1 Jahr schwierig werden höher gelegene Stallungen zu erreichen.
- Puten schlafen am liebsten im dicken Strohbett. Aus dem Grunde haben wir die Einstreu hierhin gewechselt. Natürlich muss vor der Schlafenszeit oder direkt morgens alles gereinigt und nachgestreut werden. Das Streu wird bei uns 1x in der Woche komplett erneuert und die Behausungen penibel auf Parasiten kontrolliert, um eventuell erforderliche Maßnahmen einleiten zu können.
- Der Stall muss vor allem im Winter absolut zuglufffrei sein.

- **Puten gehen abends nicht wie Hühner allein in den Stall!**



Puten Lebensraum

Spielwiese

Richtwerte

- Es ist schwer zu sagen, wie die Mindestmaße eines idealen Auslaufes sein sollen. Das hängt zu sehr von der Ortlichkeit und den Tieren ab. Als vorsichtige Tendenz würde ich sagen für 3 Tiere mind. 1.000 qm und danach ca. 150 qm pro Pute. Damit möchte ich nicht sagen, dass nicht noch andere Tiere hier sein können. Das ist dann eher eine Bereicherung, als eine Beeinträchtigung. Bei uns funktioniert die Gesellschaft von Gänsen überhaupt nicht. Ansonsten sind sie mit allen anderen Hofbewohnern in Harmonie.
- Grundsätzlich ist ein schöner naturbelassener Garten natürlich ein schöneres Abenteuer, als eine Wiese, die kaum Anreize schafft sie zu erkunden.
- Es muss auf jeden Fall Gras zur Verfügung stehen, damit die Puten sich im Sommer ihr Essen möglichst selber suchen können. Man kann natürlich, als zusätzlichen Anreiz auf kleineren Grundstücken, Beeren im Gras verstecken, die sie suchen müssen, etc.
- Puten scharren eigentlich nicht. Vielleicht mal ein wenig kurz vor oder beim Staubbad. Ansonsten laufen sie umher, beobachten ihre Umgebung sehr aufmerksam oder chillen im Kreise ihrer Familie und putzen sich.
- Idealerweise gibt es ein Gebüsch oder Hecken. Sie lieben Gebüsche jeglicher Art. Schlafen oder sandbaden dort und genießen im Sommer den Schatten.
- Für den Winter bietet sich zusätzlich zum Stall ein Tunnelgewächshaus an, in das sie gehen können, wenn ihnen kalt wird. Wir haben in jedem Bereich eines und im Winter haben wir teilweise Matratzen hier drinnen. Es ist zum Aufwärmen immer frequentiert.



Puten Lebensraum

Beschäftigung

- Die beste Beschäftigung ist es, wenn Action auf dem Hof/im Garten ist. Je mehr positivem Trubel sie beiwohnen können, desto besser. Puten möchten einfach immer dabei sein und werden immer dort sein, wo etwas los ist. Sie sind einfach unglaublich neugierig. Und nichts wird ein lebhaftes, liebevolles Umfeld ersetzen können, wo sie überall mit eingebunden werden.
- Spazierengehen. Es geht tatsächlich, wenn man es von Kindheit an übt. Natürlich nur in sicherer Umgebung auf großen Wiesen oder Feldwegen ohne Autos. So folgsam wie ein Hund sind sie natürlich nicht.



Puten Lebensraum

Beschäftigung

- Die beste Beschäftigung ist es, wenn Action auf dem Hof/im Garten ist. Je mehr positivem Trubel sie beiwohnen können, desto besser. Puten möchten einfach immer dabei sein und werden immer dort sein, wo etwas los ist. Sie sind einfach unglaublich neugierig. Und nichts wird ein lebhaftes, liebevolles Umfeld ersetzen können, wo sie überall mit eingebunden werden.
- Spazierengehen. Es geht tatsächlich, wenn man es von Kindheit an übt. Natürlich nur in sicherer Umgebung auf großen Wiesen oder Feldwegen ohne Autos. So folgsam wie ein Hund sind sie natürlich nicht.
- Musik! Manchmal singen sie auch mit.
- Futterkörbe sind im Winter auch eine gute Beschäftigung. Wir füllen sie mit krausem Salat, Rucola, Baby-Spinat und/oder Wirsing. Im Sommer werden die Körbe nur vereinzelt gefüllt.
- Oft sind sie auch selber einfach mit der Gefiederpflege bei sich oder auch untereinander beschäftigt. Es findet dann in Grüppchen ein Staubbad statt. Das Ganze wird dann lautstark kommentiert und ist so wundervoll.



Puten im Winter

- Da bei den Mastputen das Brustwachstum größer ist, als das des Federkleides, sind Puten zumeist nackig unter dem Bauch und an der Brust. Das lässt sie natürlich schneller frieren.
- Sie müssen daher unbedingt trockene, warme Stellen zur Verfügung haben, wo sie sich wieder aufwärmen können. Ansonsten können sie schnell krank werden.
- Für mich sind im Winter Wärmelampen für Puten das A und O. Unsere Puten gehen natürlich auch bei Kälte raus, kommen aber auch immer wieder rein, legen sich unter die Lampen und wärmen sich auf.
- Für unsere Pflegis haben wir Putenjacken, die wir auf Basis eines Schnittmusters der „Rettet das Huhn“-Homepage von den Massen abgeändert haben, so dass sie den Puten passen. Wir haben sie aus alten Regendecken der Pferde und Fleece nähen lassen. Natürlich darf es auch hier unter dem Bauch nicht konstant nass sein, sondern warm und trocken.
- Gerade im Winter ist es noch wichtiger alle Puten unter Beobachtung zu haben. Sie sind wirklich sehr empfindlich und wie bereits erwähnt sind viele Antibiotika nicht mehr wirksam. Vermutlich bereits aufgrund von angeborenen Resistenzen heraus.



Krankheiten

Die Mauser.

Jetzt werdet ihr denken, Mauser ist keine Krankheit, sondern völlig natürlich. Richtig!

Puten leiden in der Zeit der Mauser aber sehr.

Ihnen geht es richtig schlecht, Sie sind schlapp und es wachsen richtig große Kiele nach. Das Wachstum muss wehtun. Manchmal blutet es an den Stellen auch. Gerade an den großen Schwanzfedern.

Aus dem Grunde führe ich die Mauser hier auf.

Es ist für sie hilfreich gerade in dieser Zeit ein Vitaminpräparat, vor allem Vitamin-B und nach Bedarf ein Schmerzmittel, zu verabreichen.

Dadurch, dass es ihnen so schlecht geht laufen sie in dieser Zeit auch weniger und nehmen zu.

Sie sind anfälliger für Infekte und man muß sie gerade in dieser Zeit sehr gut im Blick behalten.

Am besten streichelt man sie in der Zeit auch nur am Köpfchen.



Krankheiten

Ballenabszesse

Je älter Puten werden, desto mehr muss man auf ihre Füße achten und sie mindestens 1x wöchentlich kontrollieren.

Das enorme Gewicht lastet ja darauf und gerade in der Mauser, wenn das Immunsystem schwächer ist, kann es zu Veränderungen kommen.

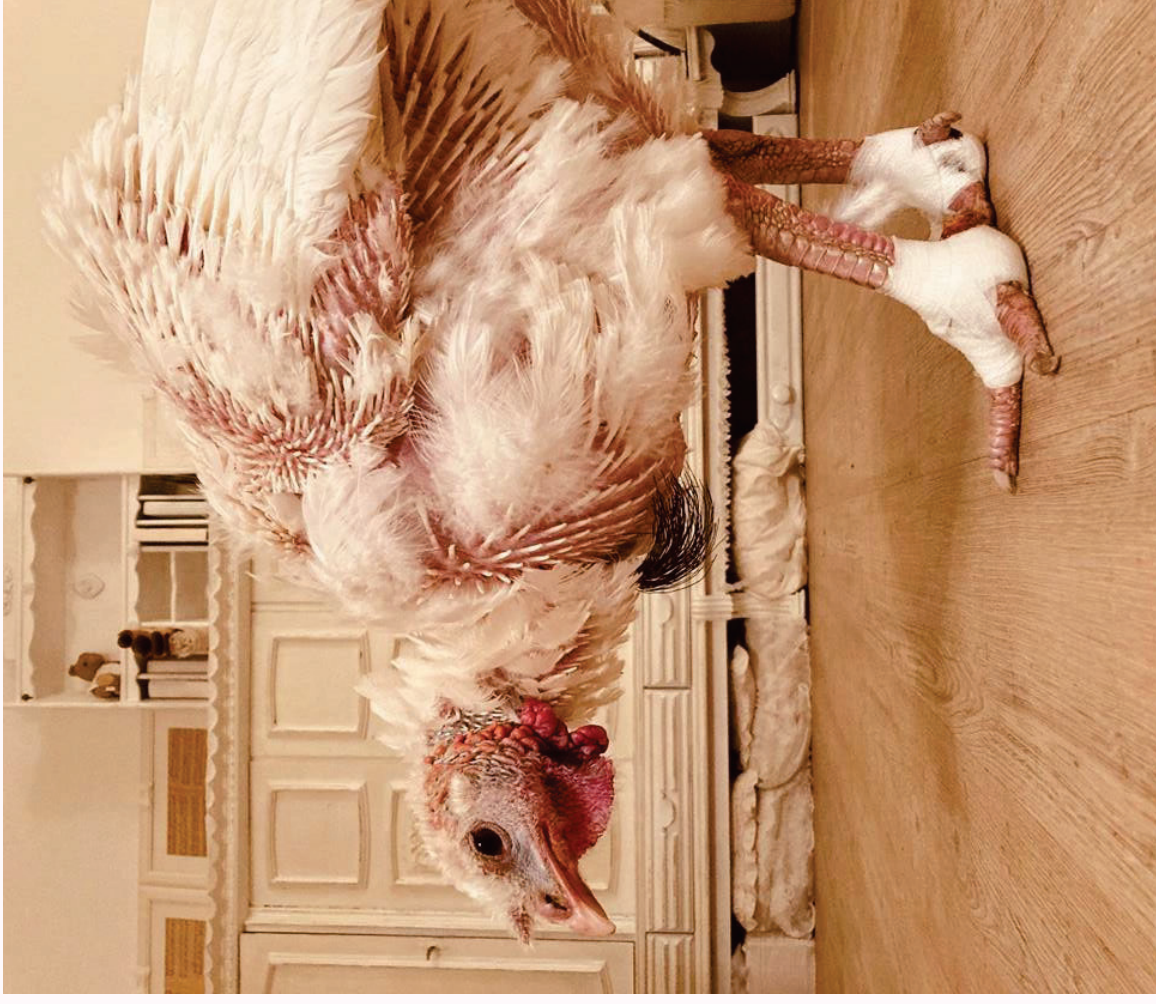
Je früher sie entdeckt werden, desto eher hat man die Chance um eine kostenspielige OP herumzukommen.

Alternativ gibt es, wie bereits anfangs geschrieben, Übergangsweise auch Putenschuhe. Bei Bedarf kann ich gerne den Link versenden.

In den Anfängen von Abszessen schmieren wir Ichtholan-Salbe 50% auf die Stelle und beobachten was passiert.

Wenn sich keine Besserung einstellt und/oder sich der Zustand verschlechtert fahren wir zum Arzt und lassen die Stelle fachkundig behandeln.

Auch hier ist es wichtig zeitnah zu handeln.



Krankheiten

Ballenabszesse

Behandlungsstuhl

Bei Ballenabszessen oder Fuß-Operationen müssen, je nach Zustand, die Verbände an den Füßen mind. alle zwei Tage erneuert werden.

Kein Mensch kann eine Pute mit 15-20kg bis zu einer halben Stunde auf dem Arm halten. Zumal es auch Stress für sie wäre.

Alternativ kann man ihnen einfach die Beine hinten wegziehen, wie es beim Tierarzt oft gemacht wird, und dann, während sie auf dem Boden liegen, die Behandlung vornehmen.

Wir haben uns vor zwei Jahren Gedanken dazu gemacht und diesen Behandlungsstuhl gebaut. Wir können unsere Patienten hereinheben und sie hängen während des Verbindens in der Decke und können mit einem Fuß auf dem Boden stehen.

Wir haben noch einen Blumenkasten an den Stuhl gemacht, damit wir Leckereien wie Weintrauben, Salat oder Gurke hier servieren können.



Krankheiten

Legedarmvorfall und Hormonchip

Auch bei Puten vereinzelt ein Thema.

Es empfiehlt sich auf jeden Fall, gerade im Sommer, die Mädels täglich auf einen Legedarmvorfall zu kontrollieren.

Bei uns ist es in den letzten Jahren 3x vorgekommen, dass Puten einen Legedarmvorfall hatten und eine daran gestorben ist, weil der Hormonchip erst nach 3 Tagen wirkte, sie aber noch ein Ei im Körper hatte und dieses dann zu ihrem Tod wurde..

Der Chip wirkt sich bei Puten extremer aus, als bei Hühnern.

Cleo, eines unserer Mädels, ist mittlerweile durch den Chip ein halber Junge und jöhlt uns stetig an.

Blue, die wir vor zwei Jahren chippen lassen mussten, ist extrem schwer geworden und mit 18 kg mit Abstand unser schwerstes Mädchen.



Krankheiten

Schlechter Allgemeinzustand

Die meisten von uns kennen es von den Hühnern:

Wenn der Allgemeinzustand besorgniserregend ist und man merkt, dass etwas nicht stimmt, sollte man **sofort** die Tiere nehmen und einen geflügelkundigen Tierarzt konsultieren.

Wir beobachten unsere Tiere täglich, ob sie Durchfall haben oder uns irgendetwas komisch vorkommt.

Als Erste-Hilfe-Maßnahme kann man bei bakteriellen Dingen „OPC“ (Traubenkernextrakt) als volle Kapsel eingeben.

OPC ist ein antioxidativ wirkender Pflanzenstoff und wirkt sich insbesondere positiv auf das Immunsystem aus.

Ich habe diesen Tip im letzten Jahr bekommen und sobald mir eine Pute (aber auch ein Huhn) komisch vorkommt, verabreiche ich es. Es kann niemals schaden.

Ansonsten würde ich immer vorziehen zum Tierarzt zu fahren.



DANKE für Euer Interesse!

Bei Rückfragen schickt mir gerne ein Mail an:

federherzev@t-online.de

Ich werde sie dann schnellstmöglich versuchen zu beantworten.
Ihr habt den Zauber dieser wundervollen Tiere hoffentlich nun ein bisschen näher kennengelernt.

In eigener Sache:

Bitte unterschreibt unsere Petition gegen die Missstände in der konventionellen Putenhaltung.

Teilt sie bitte für mehr Aufmerksamkeit Ihres Leids!

<https://chng.it/bJqJ6y7TKB>

